



Wochenende 26-27.01.2019

Trotz Endspurt Ziele nicht erreicht

JUGEND:

Nach einem ruhigeren Wochenende durften wir diesmal wieder das größere Gedeck auflegen. Am Samstag waren wir mit drei Teams mit unterschiedlichen Zielsetzungen unterwegs. Die männliche U18 durfte unter der Regie von Ole und Felix in eigener Halle Wiedergutmachung für den missratenen ersten Spieltag, aus dem man mit null Punkten gegangen ist. Zum Auftakt sollte es auf Augenhöhe gegen das Team aus Kellinghusen gehen. Der erste Satz ging deutlich mit 11:4 an uns. Im zweiten Satz kamen wir mit dem Ball von der Stör nicht zurecht und gerieten schnell in Rückstand. In einem kleinen Zwischenspur kamen wir ran, ehe Kellinghusen das Spiel wieder in den Griff bekam. Mit 4:11 kam es zum Ausgleich. Im Entscheidungssatz durften wir mit unserem Ball starten und hatten den VfL im Griff. In Bällen zeigte sich das zum Seitenwechsel mit 6:4 nicht ganz. Nun kamen wir aber ein wenig besser mit des Gegners Ball zurecht. Früh war schon zu erkennen, dass das Spiel über die reguläre Zeit hinausgehen würde. Am Ende hatten wir die stärkeren Nerven und konnten mit 15:13 die ersten Saisonpunkte einfahren. Lola als bestes SH-Team kam mit seinem U16-Team, also der zweiten Garnitur, weil zeitgleich die älteren Jugendlichen in der 2. Bundesliga ran mussten. Im ersten Satz wehrten sich die Steinburger mit allem, was ging. Erst zum Satzende setzten wir uns auf 11:7 ab. Der zweite Satz war vom Spielverlauf deutlicher für uns, aber mit 11:6 nicht so klar vom Ergebnis. Die Punkte 3 und 4 waren somit eingetütet. Ziel des Tages war nun, gegen den Tabellenführer Güstrow einen Satz zu holen, um noch Chancen auf Tabellenplatz 2 zu haben. Unsere Jungs gaben sich Mühe, konnten das Ziel beim 10:12 6:11 nicht erreichen. Da Kellinghusen gegen die Mecklenburger aber einen Satz holen konnten, sprachen die Sätze bei Punktgleichheit am Ende knapp gegen uns und somit konnten wir lediglich Tabellenplatz 4 einbuchen. „Die Teamleistung war aber bedeutend besser, als am ersten Spieltag“ zeigte sich Ole zufrieden.

Burkhard war mit den U14 Mädchen zum Saisonfinale nach Büsum unterwegs. Da es nur gegen Spitzenteams ging, hieß es, möglichst nicht so schlecht auszusehen und die Stimmung zu behalten. Gegen Kellinghusen gab es ein deutliches 4:11 1:11. Auch Gnutz eins wollte nichts mehr anbrennen lassen und schenkte uns ein 3:11 6:11 ein. Gegen das Mittelfeldteam aus Schwerin lief es dann noch einmal ordentlich rund, aber der Gegner war beim 6:11 4:11 dann doch eine Nummer zu clever für unsere Mädchen. Am Ende sprang ein guter sechster Platz im Achterfeld heraus.

Die U10 geht auch auf das Saisonende zu. In Hohenlockstedt stand der letzte Qualifikationsspieltag vor der Landesmeisterschaft an. Wir mussten ein wenig von unten (U8) auffüllen, da wir einige Absagen zu verzeichnen hatten. Das zweite Team spielte seine beiden Partien zu dritt durch. In der Vorrundengruppe B sollte unser für diese Altersklasse doch deutlich zu jungem Team weiter Erfahrungen sammeln. Mit Wiemersdorf I stand gleich ein Team von oben auf dem Zettel. Wir mussten ständig einem kleinen Rückstand hinterherlaufen und erst am Ende wurde es mit 6:11 deutlich. Den zweiten Satz spielten wir aus einer leichten Führung und bei 9:6 sah es richtig gut aus. Die Wiemersdorfer konnten dann 5 Bälle in Folge zum 9:11 machen. Schade. Im dritten Satz lagen wir mit 4:8 hinten, ehe Greta, Joel und Tamme eine große Schlussoffensive zum 11:9 starten konnten. Somit war der dritte Satzgewinn in der Saison eingefahren. Gegen den Tabellenführer aus Schwerin fehlte unseren Lütten der Glaube an sich selbst. Mit 8:11 6:11 5:11 verloren wir zwar deutlich, waren aber dichter dran, als wir erwartet haben. Bei der Landesmeisterschaft darf Team zwei nun um die Plätze 7 bis 11 spielen. In eigener Halle am 09.03. könnte da noch die ein oder andere Überraschung lauern. Team 1 wollte sich in der



Faustball News



Tabelle nicht nur nach hinten absichern, sondern auch ein Auge auf Platz 2 werfen, da dieser bei der Landesmeisterschaft schon einen gewissen Vorteil bringen würde. Vor uns stand Wakendorf-Götzberg. Dass das Team von der Alsterquelle ein wenig ersatzgeschwächt war, kam uns entgegen, aber Max, Hennes und Ole auf unserer Seite spielen aber auch nicht immer zusammen. Im ersten Satz ging es hin und her. Nach dem 7:8 legten wir eine Serie zum 11:8 hin und konnten den ersten Satz einsacken. Der zweite Satz verlief ähnlich und am Ende konnten wir wieder eine Serie zum 11:8 starten. Der Sieg war gewiss und die Wakendorfer ergaben sich im dritten Satz beim 11:2 ein wenig. Wenn es läuft, dann probiert man es auch einmal gegen den Tabellenführer. Das Team aus Kellinghusen startete mit 0:6 ein wenig unglücklich. Dann legte unser Dreigestirn aber seine Nervosität ab und konnte den Rest des Satzes zum 6:11 mithalten. Im zweiten Satz lagen wir nur 0:3 hinten, ehe wir beim 4:3 erstmals vorne lagen. Damit hatten wir das Team von der Stör aber auch angepickert und mussten dann doch deutlich mit 5:11 abgeben. Den dritten Satz konnten wir mit 5:2 von vorne gestalten und diesmal noch besser gehalten. Die Übermacht war aber beim 7:11 doch zu groß. Gegen den Gastgeber sollten sich die Jungs dann noch ein wenig einspielen. Der erste Satz ging mit 11:7 an uns, der zweite ging nach einem schwachen Endstück mit 6:11 an Lola. Im Entscheidungssatz ging es hin und her und nach 9:7 hatten wir auf einmal bei 9:11 Spielbälle gegen uns. Nervenstark konnten wir zum 11:10 Sieg kontern. Platz zwei in der Vorrundengruppe konnte somit eingebucht werden und wir sind gespannt, was bei der S.-H.-Meisterschaft so geht.

MÄNNER:

Am Sonntag war unsere erste Herren in eigener Halle auf Abschiedstour in der Schleswig-Holstein-Liga. Als Neuling in der Liga hatte man in einem sehr ausgeglichenen Feld nicht einmal mehr die theoretische Chance, den Abstieg zu vermeiden. Na ja, aber vielleicht noch die ein oder andere gute Leistung für das Gemüt und als Bestätigung für den Versuch des Wiederaufstieges? Gegen Großflottbek zeigte sich beim 8:11 3:11, woran es mangelt. Unkonzentriertheiten in der Annahme folgten oft übermotivierter Angriffsbemühungen, während die Hamburger jede Chance eiskalt ausnutzten. Kaltschnäuziger, aber auch zielgerichteter müssen wir werden. Dann eben noch einmal gegen die Erstligareserve der Kellinghusener, die eigentlich den Druck gegen den Abstieg hatten. Endlich lief es einmal wieder rund und das Selbstbewusstsein stieg an. Mit 11:6 und 11:8 holten wir dann doch noch einen Satz Punkte. Zum Saisonabschluss durfte man noch einmal gegen den Meister aus Uetersen ran. Das Team aus dem Hamburger Umland spielt seit Jahrzehnten in dieser Liga oben mit und wollte wieder seine ganze Erfahrung gegen unser Team ausspielen. Unsere Jungs kamen ins Rollen und waren im ersten Satz ein ebenbürtiger Gegner. Mit 9:11 gaben wir denkbar knapp ab. Ebenso knapp konnten wir mit 11:9 den Satzausgleich holen. Im Entscheidungssatz lief es dann so, wie wir es alle sicherlich gerne öfter in der Saison gesehen hätten. Mit 11:7 behielten wir die Oberhand und konnten noch einmal punkten, uns also würdevoll aus der Liga verabschieden. Das war noch einmal richtig gut, Jungs.